



MITTEILUNGSVORLAGE

Federführung:
FB Finanzen
Dezernat I

VORL.NR. 246/10

Sachbearbeitung:
Kiedaisch, Ulrich
Kistler, Harald

Datum:
10.09.2010

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Haushaltsstruktur-Kommission	20.09.2010	NICHT ÖFFENTLICH
Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung	28.09.2010	ÖFFENTLICH

Betreff: Eckdaten zur Haushaltsplanung 2011

Anlagen: Eckdatenbericht_2011_Stand_Sept.pdf
Eckdaten 2011_Anlagen_Stand_Sept.pdf
Auszug_IHK-Haushaltsanalyse_2010.pdf

Mitteilung:

Die Eckdaten zur Haushaltsplanung 2011 werden dem Gemeinderat zur Kenntnis vorgelegt.

Mit der Aufstellung des Haushaltsplanentwurfs 2011 steht die Verwaltung vor einer großen Herausforderung. Die Vorgaben des Haushaltserlasses des Landes prognostizieren deutliche Rückgänge bei den Kopfbeträgen des Finanzausgleiches. Durch die Ausgleichsmechanismen des Finanzausgleiches verbunden mit einer (in Relation zum landesweiten Rückgang) hohen Steuerkraft aus 2009 trifft dies Ludwigsburg im Jahr 2011 in besonderem Maße. Für Ludwigsburg bedeutet diese Prognose, dass wir bei den Schlüsselzuweisungen rd. 6,9 Mio. EUR Wenigereinnahmen im Vergleich zu 2010 haben werden. Auch bei der Gewerbesteuer ist mit nur geringen Anstiegen zu rechnen. Konnten wir im Jahr 2009 noch 65,5 Mio. EUR bei der Gewerbesteuer vereinnahmen, so müssen wir in 2011 von 50 Mio. EUR ausgehen. Genauere Prognosen werden wir erst im Herbst machen können.

Die angekündigte Erhöhung der Kreisumlage 2011 wird mit Mehrausgaben von rd. 3,3 Mio. EUR zu Buche schlagen.

Diese Entwicklung, ausgelöst durch die weltweite Wirtschaftskrise, zwingt uns, wenn wir das mit dem Gemeinderat vereinbarte Ziel der Schuldenreduzierung beibehalten wollen, auch in Ludwigsburg dazu, die Konsolidierungsmaßnahmen weiter auszubauen und die investiven Maßnahmen zeitlich zu strecken, zumal diese sich auf einem überdurchschnittlich hohen Niveau bewegen. Hinzu kommt, dass sich die jährlichen laufenden Kosten der Stadt für Bildung und Betreuung allein in Kindergärten und im U-3 Bereich von 6,4 Mio EUR im Jahr 2002 über 13,9 Mio EUR im Jahr 2009 nun bereits auf 16,3 Mio EUR im Jahr 2011 belaufen.

Die in der Anlage beigefügten Eckdaten zum Verwaltungshaushalt geben eine erste Orientierung. Es zeichnet sich ab, dass der Verwaltungshaushalt aufgrund der außerordentlich hohen Steuerausfälle und Finanzausgleichswirkungen nicht ausgeglichen werden kann.

Bei einem prognostizierten Gewerbesteueraufkommen von 50 Mio. EUR fehlen rd. 20 Mio. EUR, die aus der Allgemeinen Rücklage ausgeglichen werden müsste.

Die Verwaltung hat sich in Klausursitzungen bereits intensiv mit dem Haushalt 2011 und den Budgets der Folgejahre beschäftigt und schlägt einen offensiven Kurs zur Bewältigung dieser außerordentlichen Herausforderung vor. Für den Zeitraum 2010 - 2013 vereinbarten Gemeinderat und Verwaltung ein zusätzliches Konsolidierungsziel von möglichst 35 Mio. EUR (Vorl. Nr. 282/10). Details werden dem Gemeinderat im Herbst vorgelegt.

In der Anlage erhalten Sie noch Auszüge aus der aktuellen Haushaltsanalyse der IHK für die Stadt Stuttgart und die 24 Großen Kreisstädte der Region Stuttgart. Die vollständige Analyse ist im Internet unter www.stuttgart.ihk24.de zu finden.

Unterschrift:

Ulrich Kiedaisch

Verteiler:

14, 20